

Monatsbrief



EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE

MÖNCHSROTH
GREISELBACH



Nr. 7

Juli 2008

34. Jahrgang



**Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.**

2. Mose 15,2

Liebe Leserin, lieber Leser,

sie war die Erste, die es über die Lippen brachte: Mirjam, Prophetin und Schwester des Mose und Aron. „Gott ist mein Lied“.

Nach einer erfolgreichen Flucht vor der bedrückenden Übermacht der Ägypter durch das Schilfmeer und einem glücklichen Ende kann es nur eine angemessene Reaktion geben: stampfen, klatschen, tanzen und singen. Die Rettung will gefeiert werden. Mit allem, was dazu gehört. Aber es ist auch gleichzeitig der ausgelassene Dank an Gott, den Retter und Bewahrer, die Quelle des Lebens.

„Gott ist mein Lied“. Mirjam findet im Lied Worte und Töne, die durch sie und über sie hinausgehen und damit sich dem Geheimnis Gottes nähern.

Unzählige Menschen nach ihr empfinden Freude und Glück. Sie leben auf, fühlen sich geliebt und dürfen lieben, haben das Träumen noch nicht verlernt. Sie wissen sich geborgen, können genießen, werden geschätzt und geachtet, haben ein Zuhause. Aus dieser Gewissheit heraus können sie einstimmen in ein Lied des Dankes, allein oder mit anderen Menschen ihres Herzens.

Oder bin ich noch nicht so weit wie Mirjam? Steht mir eher das Wasser bis zum Hals und habe ich das rettende Ufer noch nicht erreicht? Es gibt genügend Situationen, in denen mir nicht zum Singen zumute ist. Große und kleine Sorgen und Nöte, eigene, aber auch fremde können mich hilflos machen.

„Gott ist mein Lied?“ Ja, auch dann ist das göltig. Vielleicht nicht mit eigener Stimme und eigenen Worten. Aber wie die Beter vor mir leihe ich mir aus dem Schatz der Psalmen Klagen, Bitten und Flehen und bringe sie vor Gott. Von Mirjam, Mose und Aron darf ich lernen: Auch in der Freude und im Glück ist Gott mir nahe.

Th. Pf. A. R.

Feierliche Kreuzweihe am Grenzlandwanderweg

Mit der kirchlichen Weihe eines Wegkreuzes am Liastrauf oberhalb der Stödtlerer Teilgemeinde Unterbronnen am Einstieg des im Oktober 2006 eröffneten Grenzlandwanderweges hat dieser Wanderweg durch das schwäbisch-fränkische Grenzland zwischen Tannhausen, Unterbronnen, Beermühle, Wittenbach und zurück über Eck am Berg zur Tannhausener Pfarrkirche Sankt Lukas einen vorläufig würdigen Abschluss erhalten.

Der Alte Kirchweg zwischen Unterbronnen sowie Eck am Berg nach Tannhausen war über Jahrhunderte für Schüler und Kirchgänger der kürzeste Weg nach Tannhausen. Die pensionierte Lehrerin Ilse Bareither engagierte sich vor zwei Jahren in enger Zusammenarbeit mit den Familien Stiegeier und Groß (Tannhausen), Lutz (Eck am Berg) und Kroll (Unterbronnen) sowie dem Kreuzbaumeister Lukas Zeller (Tannhausen) um die Wiederbelebung dieses Wanderweges, was ihr am 19. Oktober 2006 in Anwesenheit der Bürgermeister von Dinkelsbühl, Wilburgstetten, Mönchsroth und Tannhausen sowie zahlreicher Gäste auch prächtig gelang.



Das Anbringen der Tiermotive an das neue Wegkreuz am oberen Einstieg des Grenzlandwanderweges zwischen Tannhausen, Unterbronnen und Wittenbach.

Im Vorjahr reifte die Idee, am oberen Einstieg des Weges nach Unterbronnen am Waldrand ein Wegkreuz anzubringen. Zehn Tannhausener Kinder fertigten unter Anleitung von Ilse

Bareither im Rahmen des Kinderferienprogramms im August 2007 zehn Tiermotive, die später am Kreuz angebracht werden sollten. Das Kreuz sollte dem Heiligen Franz von Assisi gewidmet werden, der alle Geschöpfe der Natur liebte. Lukas Zeller war mit dem letztjährigen Birkenkreuz nicht ganz zufrieden, fand in Blasius Meier aus Geislingen einen großzügigen Spender einer stabileren Birke und Josef Wettemann (Sederndorf) stiftete einen gusseisernen Christus. Somit konnte die Kreuzweihe im Rahmen einer kleinen, aber gelungenen Feier im Beisein vieler Gäste starten.

Die am Kinderferienprogramm beteiligten zehn Kinder begrüßten die Gäste und Ilse Bareither dankte allen Beteiligten und ehrenamtlichen Helfern für ihr Mitwirken. Die Kinder erinnerten in ihren Texten an Franz von Assisi, dem das Kreuz geweiht wurde, das stellvertretend für die ganze Schöpfung stehen sollte, und brachten eigenhändig ihre Tiermotive am Kreuz an. Johannes Huber (Tannhausen) und Joachim Werz, beide am bischöflichen Konvikt in Rottenburg, trugen den Sonnengesang des Franz von Assisi vor, ehe Pfarrer Manfred Schmid die kirchliche Weihe vornahm. Pfarrerin Anette Reese aus Mönchsroth erteilte den Reisesegen für das Grenzen überwindende Kreuz. Tannhausens Bürgermeister Manfred Haase lobte das funktionierende Miteinander zwischen Franken und Schwaben, die der Weg verbindet, und das große Engagement und die Eigenleistung der Mitwirkenden.

Horst Blauhut

Musikalische Gottesdienste



Musikalischer Gottesdienst am 27. April mit Sophia und Lea Fettingner

Liebe Gemeinde,

vielleicht ist Ihnen beim Lesen des letzten Gemeindebriefes aufgefallen, dass für den Monat Juni kein Musika-

lischer Gottesdienst angekündigt wurde: Da am letzten Juni-Sonntag das Kindergartenfest gefeiert wurde, fiel der Musikalische Gottesdienst in diesem Monat aus. Zwei schöne und abwechslungsreiche Konzerte in der Klosterkirche konnten Sie sicher darüber hinwegtrösten. Am Sonntag, den 27. Juli geht es nun weiter mit den Musikalischen Gottesdiensten - erstmals unter dem Motto „Junge Musiker(innen) aus Mönchsroth“. Zu hören sein wird Musik für Blockflöte, Saxophon, Trompete und Orgel. Um welche jungen Musiker es sich handelt, wird an dieser Stelle noch nicht verraten - lassen Sie sich überraschen. Vielleicht pfeifen es aber auch die Spatzen von den Dächern. Schönen Gruß von der Orgelbank!

Ihr Volker Würth



Das Klarinettenensemble des musikalischen Gottesdienstes vom 25. Mai

Wir gratulieren



70 Jahre:

Johann Müller 21.7.
Dambach, Am Busch 4

72 Jahre:

Karl Bögelein 6.7.
Mönchsroth, Gehrenstraße 3

Frieda Bachmann 7.7.
Regelsweiler, Hoffeldstraße 13

73 Jahre:

Hilde Fürnrohr 4.7.
Wittenbach, Dorfstraße 29

74 Jahre:

Inge Garreis 10.7.
Stillau, Tannhausener Str. 25

Pauline Reichle 12.7.
Regelsweiler, Hoffeldstraße 8

75 Jahre:

Else Rögele 11.7.
Mönchsroth, Ziegelstraße 1

Elise Meyer 15.7.
Mönchsroth, Blumenstraße 7

Elsa Bruckmeier 18.7.
Mönchsroth, Klosterstraße 18

76 Jahre:

Edeltraud Thom 10.7.
Mönchsroth, Tulpenstraße 1

77 Jahre:

Martha Eisen 7.7.
Greiselbach, Haus-Nr. 3

80 Jahre:

Hedwig Lauermann 1.7.
Mönchsroth, Weiherstraße 4

82 Jahre:

Karolina Bschorr 15.7.
Mönchsroth, Rathausstraße 3

83 Jahre:

Helga Eisele 6.7.
Wittenbach, Hohlweg 5

Lieselotte Barth 14.7.
Unterbronnen, Braunbachweg 4

Wilhelm Präg 20.7.
Mönchsroth, Hauptstraße 37

84 Jahre:

Wilhelmina Kratzel 2.7.
Unterbronnen, Braunbachweg 4

Richard Offinger 5.7.
Mönchsroth, Limesstraße 6

Wilhelm Sperr 6.7.
Mönchsroth, Ziegelstraße 7

Wilhelm Meckler 16.7.
Stödtlen, Kreuthof 4

Maria Hubner 28.7.
Mönchsroth, Klosterstraße 5

Elfriede Wiesner 31.7.
Greiselbach, Haus-Nr. 13b

91 Jahre:

Gertrud Griesinger 7.7.
Strambach, Mönchsrother Straße 7

Glaube betet Sorgenberge ins Meer

Wilhelm Löhe (1808-1872)
Begründer der Neuendettelsauer
Diakonie und Mission

Der Konfirmandenjahrgang 1948 lädt am 13. Juli 2008 zur Feier der Diamantenen Konfirmation in die Klosterkirche ein.

Gruppenbild von der Goldenen Konfirmation am 9. August 1998



Der Festgottesdienst ist um 9.00 Uhr in der Klosterkirche.

Festzugaufstellung um 8.45 Uhr vor dem ehem. Gasthaus Bruckmeier „Klosterschänke“, Mönchsroth, Klosterstraße 14.

Am Palmsonntag, 21. März 1948, wurden aus unserer Pfarrei in der Dorfkirche 24 Mädchen und 19 Buben von Pfarrer Albert Rost konfirmiert. Zum Fest der Diamantenen Konfirmation sind eingeladen:

Irma Bögelein, Inge Burkhardt, geb. Gradel, Elfriede Engelhardt, geb. Lechler, Hildegard Fürnrohr, geb. Butzer, Emma Gröppmaier, geb. Springer, Annemarie Hufnagel, geb. Soldner, Hildegard Hackl, geb. Österlein, Gertrud Hammer, geb. Scherer, Frieda Hettenbach, geb. Schäfer, Erna Idler, geb. Beyhl, Hannelore Janotta, geb. Lehr, Erika Kierstein, geb. Klemm, Gertrud Konietzke, geb. Ludwig, Anneliese Neitzel, geb. Leyh, Erna Pflüger, geb. Bolzuinger, Johanna Poehlemann, geb. Espenhain, Erika Vockert, geb. Dörr, Pauline Reichle, geb. Rögele, Käthe Rüsel, geb. Reuß, Erna Stimpfle, geb. Ganzer, Hildegard Stöbe, geb. Leyh, Paula Wittmann, geb. Eißner, Günter Berk, Friedrich Böller, Willi Ehrmann, Hermann Gehring, Karl Heck, Karl Krebs, Friedrich Leibbrandt, Helmut Mahler, Karl Meichsner, Friedrich Müller, Karl Schäfer, August Schübel

Unsere Gottesdienste

	Mönchsroth Klosterkirche St. Peter und Paul	Greiselbach Stephanuskirche	Wilburgstetten St. Margareta	Unterbronnen Seniorenheim Stödtlen St. Leonhardskirche
Sonntag 6. 7. 7. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Sapper 9.00 Uhr Kindergottesdienst	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Sapper		
Sonntag 13. 7. 8. So. n. Trinitatis Diamantene Konfirmation	9.00 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Reese- Kirchenchor - anschl. Totengedenken am Ehrenmal 9.00 Uhr Kindergottesdienst 15.00 Uhr Krabbelgottesdienst im Kindergartenhof			
Sonntag 20. 7. 9. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst, Reese 9.00 Uhr Kindergottesdienst 11.15 Uhr Taufgottesdienst	10.15 Uhr Gottesdienst Reese		
Dienstag 22. 7.				11.00 Uhr Schul- schlussgottesdienst
Freitag 25. 7.				17.00 Uhr Ökum. Fa- miliengottesdienst
Samstag 26. 7.	19.30 Uhr Konzert Kirchenchor Mönchsroth und Gospelchor Walx- heim			
Sonntag 27. 7. 10. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Musikalischer Gottes- dienst mit jungen Künstlern aus Mönchsroth, Reese 10.15 Uhr Kindergottesdienst- Ab- schlussfest im Pfarrgarten 11.30 Uhr Taufgottesdienst			
Mittwoch 30.7.				9.30 Uhr Gottesdienst Lektor Schnell

Unsere Veranstaltungen

Gemeindehaus Mönchsroth

Kirchenvorstand:

Dienstag 15.7. 20.00 Uhr
Krabbelgruppe „Max+Moritz“;
dienstags 9.30 Uhr

Kindergottesdienst-Helferkreis:

Donnerstag, 3.7. 19.30 Uhr
Gebetskreis: Mittwoch 30.7. 20.00 Uhr
Jungschar: freitags 18.00 Uhr
Hauskreis: freitags 20.00 Uhr
Ansprechpartner: K. Eberhardt, Tel. 09853/1855
Offener Gesprächskreis: 4.7. 19.00 Uhr
Kinderchor: mittwochs 15.00 Uhr
Kirchenchor: montags 20.00 Uhr
Posaunenchor: donnerstags 19.45 Uhr
Besuchsdienstkreis: nach Vereinbarung

Offener Gesprächskreis

Am Freitag 4. Juli besuchen wir die Tai-ze-Andacht in Dorfkemmathen. Die Andacht beginnt um 19:30 Uhr; wir treffen uns zur gemeinsamen Abfahrt um 19:00 Uhr am Gemeindehaus Mönchsroth. Auf dem Heimweg ist eine gemütliche Einker geplant.
Klaus Eberhardt

Gemeindebücherei

9 09853 / 38 91 56

Öffnungszeiten:

mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
samstags 10.00 - 11.00 Uhr
sonntags 10.00 - 12.00 Uhr

Vorbeischauen lohnt immer!

Frauenfrühstück



Dienstag 8. Juli
9.00-11.00 Uhr Gemein-
dehaus Mönchsroth
„Wer nicht genießt, wird
selber ungenießbar...“

mit Frau Horst, Gunzenhausen.

- Das Zvvergenland ist für die Kleinkind-
betreuung geöffnet.
- Anmeldung erbeten bis Montag 7.7. im
Pfarramt 09853/1688.

Krabbelgottesdienst

*Einladung zum Sommerfest
mit Krabbelgottesdienst*



„Teilen macht Freude“

Wann? Am 13. Juli 2008 ab 15.00 Uhr

Wo? Im Kindergarten in Mönchsroth

Was gibt's? Der Krabbelgottesdienst beginnt um 15.00 Uhr.
anschließend laden wir zu Kaffee und Kuchen ein
(Geschirr bitte mitbringen)

Auf Euer Kommen freut sich das Team

der Krabbelgruppe Max & Moritz

Gemeindehaus Greiselbach

Kirchenchor: mittwochs 20.00 Uhr
Kinderchor: ab 6 J. dienstags 16.00 Uhr

Aus den Kirchenbüchern



21. Juni
Markus und Andrea Schäble,
geb. Klein, Greiselbach 5

21. Juni

Konrad und Birgit Springer, geb. Meyer
Mönchsroth, Am Lettenfeld 4

Kollektenplan:

- 6.7. Partnerkirche Mecklenburg
- 13.7. Kirchenmusik eigene Gemeinde
- 20.7. Theologische Ausbildung in Bayern
- 27.7. Förderung christl./jüd. Gespräch in der ELKB

Impressum:

Herausgeber: Evang. - Luth. Pfarramt
Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth
Telefon: 09853/1688
Fax: 09X53/4453
Mail: moenchsrothst.oswald@t-online.de
Verantwortlich: Pl'rin. Anette und Pfr. Gunther Reese
Gestaltung: Irmgard Bäuml
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 8.00-11.30 Uhr
Mesnerin: Elli Walter, Tel. 07964/2474
Spendenkonto:
Sparkasse Dinkelsbühl (BLZ 765 510 20)
Kirchengemeinde Mönchsroth: Konto-Nr. 340 315
Kirchengemeinde Greiselbach: Konto-Nr. 466 516

Ihre Ansprechpartner Diakonie

Evang. Diakonieverein Mönchsroth e.V.
Kindergarten - ☎ 09853 / 1779
Zwergenland - ☎ 09853 / 38 91 56
Krankenpflege - B 09851 / 58 27 62